



# SCHARDENBERGER PFARRBLATT



Bild: Andreas Jank

## **YES, WE CAN**

Am Weg zur Firmung (S. 5)

## **GLAUBE HAT ZUKUNFT**

Klausur des Pfarrgemeinderates (S. 6)

## **DER GESCHICHTE ZWEITER TEIL**

75 Jahre Fatimakapelle (S. 7)

**AUSGABE 41 | OSTERN 2026**

zugestellt durch post.at

# GRÜSS GOTT

Liebe Freunde im auferstandenen Christus,

in Italien sagt man: „Il natale con i tuoi, la Pasqua con chi vuoi“, was so viel bedeutet wie: „Weihnachten ist mit deiner Familie und Ostern mit wem du willst.“ Deshalb möchte ich mich in diesem Osterfest, auch wenn ich nicht vor Ort sein kann, mit den Herzen und Gebeten der Gemeinde Schardenberg verbinden.

Ostern ist das höchste Fest eines jeden Christen. Wie der hl. Paulus schrieb: „Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten.“ (1 Kor 15, 20-21) Unser Glaube gewinnt an Bedeutung, wenn wir an die Auferstehung Jesu glauben und sie verkünden.

Ich möchte mit Ihnen über die Auferstehung Christi nachdenken.

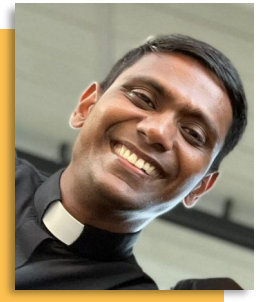
Das Leinentuch und das Schweiß Tuch im leeren Grab: Was bedeuten diese Tücher? Theologisch gesehen bezeugen sie die Wahrheit der Auferstehung. Denn, wie die Juden sagen, hätten die Jünger oder Apostel Jesus nicht so

systematisch weggetragen, weil „das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte, nicht bei den Leinenbinden lag, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle“ (Joh 20,7).



Bild: Martin Manigatterer in: Pfarrbriefservice.de

Diese Leinentücher bergen aber noch eine weitere Botschaft. Sie sprechen vom Leiden und Sterben Jesu. Als Jesus auferstand, ließ er sein Leiden für seine Jünger sichtbar zurück. Er ließ seine Lasten im leeren Grab zurück. Denn er war ein völlig neuer Mensch geworden. Jesus wollte sein Leiden nach seiner Auferstehung nicht mehr mit sich herumtragen.



Manchmal, wenn wir unsere Sünden bekennen und uns und anderen vergeben, tragen wir das Leiden dennoch mit uns. Wenn wir auf jemanden wütend sind, wenn wir mit jemandem streiten, tragen wir das Leiden, den Zorn und den Hass in uns. Selbst nach der Auferstehung tragen wir das Leid also noch mit uns. Nein, lasst es uns im Grab lassen. Lasst es uns nicht mit nach Hause nehmen.

Der Tod ist nicht das Ende, sondern die Auferstehung: Mit anderen Worten: Das Leiden ist nicht das Ende unseres Lebens, sondern nach dem Leiden kommt die Freude. Es gibt die Auferstehung. Wie der hl. Papst Johannes Paul II. sagte: „Verliert nicht die Hoffnung. Wir sind das Ostervolk, und Halleluja ist unser Lied.“

Halleluja! Halleluja! Halleluja!

Frohe Ostern und Gottes Segen euch allen!

Joseph Decruz

Urlaubsvertretung als Seelsorger

Am Christkönigssonntag durften wir zwei **neue Ministranten** in unserer Gruppe begrüßen: **Sebastian Jaksic** und **Sebastian Kohlbauer**. Seit August ministrieren sie schon fleißig mit und wurden nun ordentlich mit Urkunde in die Ministrantengemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen euch viel Freude beim Dienst am Altar und in unserer Gruppe.



Sieben fleißige **Ministranten verabschiedeten** sich aus unserer Gemeinschaft.

**Elias Breidt - 10 Jahre**

**Stefan Feicht - 10 Jahre**

**Florian Feicht - 7 Jahre**

**Marie Haderer - 7 Jahre**

**Maximilian Haderer - 7 Jahre**

**Michael Wiedegger - 6 Jahre**

**Anna Haderer - 4 Jahre**

Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg und sind sehr dankbar, dass ihr uns als Ministranten in Schardenberg soviel Freude bereitet habt. DANKE!

## NIMM UND LIES

Die aufgeschlagene Bibel mit dem aktuellen Sonntagsevangelium hat seit Dezember 2025 ihren festen Platz in unserer Pfarrkirche, vorne neben dem Ambo. Sie lädt zum Vorbeikommen, Nachlesen, Nachdenken und Beten ein.

Seit Beginn des aktuellen Lesejahres A (von 30. Nov. 2025 bis 29. Nov. 2026) liegt in unserer Pfarrkirche zu jedem Sonntag das Sonntagsblatt, zur freien Entnahme auf. Enthalten sind das jeweilige Sonntagsevangelium, erklärende Texte und passende Gebete.

Ebenso zur freien Entnahme gibt es zum Evangelium der jeweiligen Sonntagsmesse ein passendes Ausmalbild für Kinder.



# KINDERLITURGIE

Liebe Kinder,

wie sehr freuen wir uns schon alle auf das **Osterfest!** An Ostern feiern wir, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Er hat den Tod besiegt.

Während der **Fastenzeit** haben wir unsere Gedanken und Wünsche auf Steine geschrieben und in der Kirche in das große Kreuz gelegt, wir haben sie symbolisch zu Jesus gebracht. Es gibt große und kleine Steine und manche können sehr schwer sein. Auch in unserem Leben ist nicht immer alles leicht. Aber wir können mit allem, was uns bedrückt, zu Jesus kommen, daran wollen wir immer denken.

Mit seiner Auferstehung verwandelt Jesus alles in Licht und Freude. Als Zeichen dafür möchten wir euch einladen, bunte Papierblumen zu basteln, zu bemalen und zu verzieren und am Karsamstag um 16:00 Uhr zur **Auferstehungsfeier** mitzubringen. Gemeinsam wollen wir dann **das Kreuz mit euren Blumen-Kunstwerken erblühen lassen.**

Verwendet die beigelegte **Bastelvorlage** oder denkt euch selbst etwas aus. Wir haben auch in der Kirche Bastelvorlagen für euch aufgelegt.

Wir freuen uns mit euch auf Ostern!

*Euer Kinderliturgiekreis*



Weitere Termine findet ihr auf der Rückseite!

## VERGELT'S GOTT

Unsere **Leichenhalle** besteht seit dem Jahr 1976. Die **Reinigung** vor und nach einer Beerdigung wurde seitdem von **Maria Mittermeier** durchgeführt. Mit Ende September des Vorjahres hat sie diese Tätigkeit beendet. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Maria für die über 50-jährige Tätigkeit. Bei einem Dankbesuch überreichten wir eine Dankkerze mit Geschenk.

Die **Sorge rund um die Fatimakapelle** war **Josef Scherrer** ein langjähriges Anliegen. Seit Jahrzehnten kümmert er sich um Licht und Ton und so vieles mehr an unseren Fatimatagen in der Fatimakapelle und am Freialtar. Durch die immer größer werdenden Wallfahrten mussten auch viele Verkabelungen durchgeführt werden, die Sepp zum Teil selbst gegraben und immer betreut hat. Jeden Fatimatag war Sepp in der Sakristei, um für alle Eventualitäten sofort zur Verfügung zu sein. In einer kleinen Andacht wurde ihm großer Dank um diese Verdienste ausgesprochen und eine Dankkerze überreicht.

Wir bedanken uns für die Spende von Christbäumen bei Fam. Krennbauer (Altarraum) und bei Fam. Jungbauer (Kinderprojekt).

Für das Binden des Adventkranzes ein herzlicher Dank an die Ortsbäuerinnen.

## JUNGSCHAR

Unsere Jungschargruppe ist ein lebendiger und fröhlicher Treffpunkt für Kinder. Aktuell nehmen zwölf Kinder regelmäßig an unseren Gruppenstunden teil. Gemeinsam haben wir bereits elf spannende Stunden miteinander verbracht.

In unseren Treffen erleben wir ein abwechslungsreiches Programm. Neben lustigen Spielen und gemeinsamen Unterhaltungen beschäftigen wir uns auch mit kirchlichen Festen und wichtigen Personen aus der Bibel. Dabei lernen die Kinder auf spielerische Weise mehr über den Glauben und die Bedeutung verschiedener Feiertage.

Besondere Highlights waren bisher unsere Keksbackstunde, in der wir gemeinsam gebacken und genascht haben, unsere Osterstunde mit thematischer Gestaltung, das Sommerfest sowie unsere fröhliche Faschingsfeier mit viel Spaß und guter Stimmung.

Im Mittelpunkt unserer Jungschar stehen Gemeinschaft, Freude und das Miteinander. Wir lachen viel, entdecken Neues und verbringen eine schöne Zeit zusammen.



# ERSTKOMMUNION

„Ich bin ein Geschenk für diese Welt“ - so lautet das Thema der heurigen Erstkommunion.

Unsere **37 Erstkommunionkinder** bereiten sich bereits mit Eifer auf das große Fest am 26. April vor. Am 15. März haben sich die Kinder im Gottesdienst vorgestellt.



# KREUZBERGWALLFAHRT

Am **Pfingstmontag, den 25. Mai**, findet wieder die all-jährliche Kreuzbergwallfahrt statt. All jene, die in einer Gemeinschaft beten und zu Fuß pilgern möchten, sind herzlich dazu eingeladen. (Strecke ca. 30 km)

Abfahrt ist um 6.30 Uhr vom Gemeindeplatz Schardenberg. Bitte um vorherige Anmeldung, um den Transport organisieren zu können.

Anmeldungen bitte bei **Herbert Doppermann** (Tel.: 0676 821254085) oder bei **Christian Mauthner** (Tel.: 0660 8190702).



# ORGEL

Am 23. Februar wurde mit der **Orgelrenovierung** begonnen. Die Fa. Eisenbarth und zahlreiche freiwillige Helfer beteiligten sich an den vielen Handgriffen. Die Pfeifen wurden ausgebaut und gereinigt. Der Korpus war offen gelegt. Über 1000 Pfeifen sind durch die Hände gewandert und wurden exakt aufgelegt.

Im 2. Schritt wurde eine Generalüberholung der gesamten Traktur vorgenommen. Sobald eine Taste an der Orgel betätigt wird, setzt dies einen langen Weg in der Mechanik in Bewegung. Genau diese Mechanik wurde geprüft und soweit erforderlich, nachjustiert. Schlussendlich erfolgte der Wiedereinbau aller Teile und die Generalstimmung aller Register. Spätestens zur **Auferstehungsfeier** hoffen wir, die **sanierete Orgel** wieder klingen zu hören.

Offen bleibt die **Sanierung des Blasbalgs**. Dies erfolgt erst nach Ostern, da es dafür wärmere Temperaturen braucht.



# AUF DEM WEG

Am 13. Dezember trafen wir uns vor der Pfarrkirche zu unserer vorweihnachtlichen **Adventwanderung**. Viele Kinder und Erwachsene wanderten mit uns durch den **Fronwald**. Als es finster wurde, erleuchteten unsere Laternen und die mitgebrachten **Fackeln** den Weg.

Unterwegs hielten wir immer wieder an, um zu horchen, zu entdecken und Schätze zu sammeln, die wir schließlich vor der Fatimakapelle zu einem Stern zusammenfügten. In der Kapelle lauschten wir einer spannenden Geschichte und bei der Engelskapelle konnten wir uns nach einer kurzen Andacht noch mit selbstgebackenem Lebkuchen stärken.

Passend zu unserem Adventsthema 2025: „Machen wir uns auf den Weg“ sind wir ein Stück Weg mit euch gemeinsam gegangen. Schön, dass so viele dabei waren!



# FIRMVORBEREITUNG: YES, WE CAN!

In unserer Pfarrgemeinde kommt gerade erstmals das neue Firmkonzept zur Anwendung, das für alle zwölf Pfarrgemeinden der Pfarre Scharding einheitlich ist. Der offizielle Firmstart für Schardenberg fand am 5. Dezember statt. Dabei konnten die **29 Jugendlichen** ihre Projekte und ihren individuellen Firmweg auswählen.

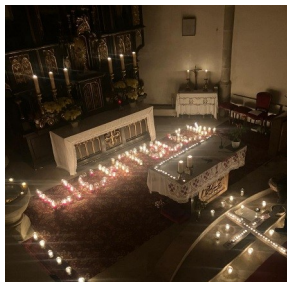
Das neue Firmkonzept sieht vor, dass jede\*r Firmling drei Projekte (und einen Firmweg) absolviert:

- Zwei Projekte innerhalb der eigenen Pfarrgemeinde
- Ein pfarrgemeindeübergreifendes Projekt im Firmsprenge Schardenberg, Freinberg und Wernstein
- Einen Firmweg (siehe unten)

Ziel ist es, Glauben ganz konkret erfahrbar zu machen – durch Gemeinschaft, soziales Engagement und aktives Mitgestalten unseres Pfarrlebens. Gleichzeitig lernen die Jugendlichen unsere Pfarrgemeinde Schardenberg in ihren vielfältigen Bereichen besser kennen und leisten selbst einen wertvollen Beitrag dazu.

Einige Projekte wurden bereits erfolgreich umgesetzt:

- **Sternsingeraktion 2025/2026:** Mit großem Einsatz waren unsere Firmlinge beim Sternsingen unterwegs.
- **Spendenaktion** beim Sparmarkt Teufelberger (Dezember 2025): Beim Sammeln von Lebensmittel- und Geldspenden für die Caritas Oberösterreich engagierten sich die Jugendlichen tatkräftig. Im Rahmen des „Umgekehrten Adventkalenders“ im Dezember kamen die Spenden direkt bedürftigen Menschen in Oberösterreich zugute.
- Pfarrübergreifendes Projekt: **„Nacht der Tausend Lichter“** in Esternberg. Bereits im November 2025 beteiligten sich Firmlinge aus Schardenberg am Aufbau dieser stimmungsvollen Feier und sammelten erste Erfahrungen im pfarrübergreifenden Miteinander.



Derzeit engagieren sich unsere Firmlinge in verschiedenen Bereichen:

- Mithilfe in der **Pfarrbücherei** Schardenberg
- Mitsingen beim **Jugend- und Kinderchor** oder musikalische Mitgestaltung einer Messe
- Mithilfe bei der **Orgelrenovierung**

Auch in den nächsten Monaten warten noch vielfältige Aufgaben auf unsere Jugendlichen: Mithilfe beim Kirchenputz, Mithilfe bei der Friedhofspflege (Grasen im Frühjahr), Gestaltung eines Nachmittags im Betreuten Wohnen, Mithilfe bei



Essen auf Rädern, Überbringen von Glückwünschen bei runden Geburtstagen.

Demnächst stehen die beiden Firmwege an:

- **Firmweg 1:** Vier Treffen an vier Samstagnachmittagen von Anfang März bis Mitte April
- **Firmweg 2:** Ein Firmwochenende Ende April



Die Firmvorbereitung zeigt, wie vielfältig und lebendig Kirche sein kann. Unsere Firmlinge bringen sich mit ihren Talenten ein, übernehmen Verantwortung und erfahren Gemeinschaft – innerhalb unserer Pfarrgemeinde und darüber hinaus.

Ein herzlicher Dank gilt allen Projektverantwortlichen und Helferinnen und Helfern, die unsere Jugendlichen begleiten und unterstützen! Ein herzliches Dankeschön gilt auch besonders allen Firmlingen für ihren großartigen Einsatz!

Wir freuen uns auch weiterhin auf eine gute und intensive Firmvorbereitung, gemäß unserem Leitspruch:

*„Meine Kinder, unsere Liebe darf nicht nur aus schönen Worten bestehen. Sie muss sich in Taten zeigen, die der Wahrheit entsprechen: der Liebe, die Gott uns erwiesen hat.“*

(Jak 2,15 - Gute Nachricht Bibel)

In diesem Sinne wollen wir Glauben sichtbar und spürbar machen – durch konkrete Taten der Nächstenliebe.



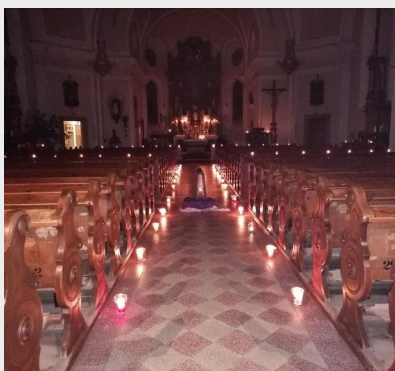
## MARTINSFEST



Vom **Pfarrcaritas-Kindergarten** wurde auch heuer wieder das **Fest des hl. Martin** gefeiert. Der hl. Martin auf dem Pferd und die Kinder zogen von der Mittelschule angeführt von einer Gruppe der Trachtenmusikkapelle Schardenberg zur Pfarrkirche, wo sie von unserem Seelsorger Didacus Ilo erwartet wurden.

In der Pfarrkirche wurde der hl. Martin mit Liedern und Gedichten sowie einem Laternentanz gefeiert.

Zum Abschluss lud der Elternverein des Kindergartens zu Punsch und Snacks gegen freiwillige Spenden ins Feuerwehrhaus. Der Reinerlös kommt dem Kindergarten zu Gute.



## TAUET HIMMEL

An zwei Donnerstagen im Advent 2025 feierten wir wieder **Rorate-Gottesdienste** in der Pfarrkirche. Zeitig in der Früh in der noch dunklen Kirche brannten viele Kerzen und die Besucher hatten alle Laternen mitgebracht. Anschließend an den Gottesdienst waren alle Mitfeierenden zu einem Frühstück in das Pfarrhaus eingeladen.

## GLAUBE HAT GESCHICHTE – UND ZUKUNFT

Nach Jahren, in denen die Strukturreform und auch unsere Bauvorhaben zu einem Großteil unsere Arbeit dominiert haben, nahmen wir uns wieder mal Zeit, uns spirituell zu beschäftigen. Zum Thema „Glaube hat Geschichte - Glaube hat Zukunft“ verbrachten wir als **Pfarrgemeinderat einen Klausur-Tag** in Spectrum Kirche in Passau. Barbara Greinöcker, Theologin und selber Seelsorgeteam-Mitglied in ihrer Heimatpfarrgemeinde, begleitete uns durch diesen Tag mit guten Impulsen und Fragestellungen.

Glaube und Spiritualität haben sich im Laufe der Geschichte immer wieder verändert und weiterentwickelt und doch finden sich immer wieder zwei fundamentale Bilder, der Tempel oder heute das Kirchengebäude als das Statische, das Stabile und das offene Land, als Zeichen für Aufbruch, für Bewegung, für Weiterentwicklung und Veränderung. Es braucht beides, in der heutigen Zeit mehr denn je. Diese Bilder gelten nicht nur für die Kirche an sich, sondern auch für jeden Einzelnen. Jeder verändert sich im Laufe seines Lebens und somit verändert sich auch die Beziehung zur Kirche, mal ist sie einem näher, mal rückt sie in weite Ferne. Oft sind es festliche Anlässe, die den Kontakt zur Kirche wieder herstellen, manchmal auch Le-



benskrisen. Auch wenn der Gottesdienst für jemanden nicht mehr die Quelle ist, aus der man gestärkt hervorgeht, so kann sehr wohl die (leere) Kirche ein Ort der Ruhe, der Besinnung und persönliche Kraftquelle sein.

In Gruppenarbeiten beschäftigten wir uns somit mit der Frage, wer kommt zu uns und was hat er/sie mit im Gepäck? Und daraus ableitend, welche Angebote stellen wir als Pfarrgemeinde dafür zur Verfügung? Es war ein Tag mit guten Gesprächen, neuen Ideen und vielen stärkenden Elementen für uns als Gemeinschaft.

Das Team Caritas bedankt sich herzlich für **90 Paar selbstgestrickte Socken und eine Decke**, die im Rahmen der Sammlung für das **Helpmobil Linz** gespendet wurden. **Vergelt's Gott!**

**Caritas  
&Du**  
Wir helfen.

Mit dem  
**Herzen sehen**

**Haussammlung**  
für Menschen in Not  
in Oberösterreich



Bitte  
spenden  
Sie für  
Menschen  
in Not

Das Motto der **Caritas-Haussammlung** „Mit dem Herzen sehen und helfen“ fordert uns auf, die Menschen hinter den Zahlen und Geschichten wahrzunehmen, zu verstehen, dass Not oft leise und unsichtbar ist. Wenn wir mit dem Herzen sehen, dann schauen wir nicht weg, wenn Menschen in unserer Umgebung Unterstützung benötigen – sei es die alleinerziehende Mutter, die kaum das Nötigste für ihre Kinder hat, der ältere Nachbar, der in den Wintermonaten die Heizkosten nicht stemmen kann, oder der Jugendliche, der sich in schwierigen Verhältnissen alleingelassen fühlt.

Mit dem **beiliegenden Erlagschein** bitten wir um Eure Unterstützung!

# 75 JAHRE FATIMAKAPELLE

Im Weihnachtspfarrblatt wurde bereits über die Vorgeschichte zur Fatimawallfahrt und zum Bau der Kapelle berichtet. Wir befinden uns nun in der Nachkriegszeit. Gleich nach dem Einmarsch der Amerikaner 1945 hatte man eine neue Holzkapelle am Standort der heutigen Engelkapelle errichtet. Seither finden regelmäßig Wallfahrten statt. Ein erster Höhepunkt ist die Wallfahrt mit dem Linzer Diözesanbischof Joseph Fließer im Mai 1947.

Im Jahr 1948 beschließt man, den Bau der heutigen Kapelle anzugehen. Als **Architekt** findet sich **Hans Foschum**, der sich neben seiner Tätigkeit bei der Landesbaudirektion in seiner Freizeit ehrenamtlich dem Kirchenbau widmet. Auf ihn geht die ungewöhnliche Innengestaltung der Kapelle zurück, die klar zum Ausdruck bringt, dass die Marienverehrung uns zu Jesus hinführen soll.

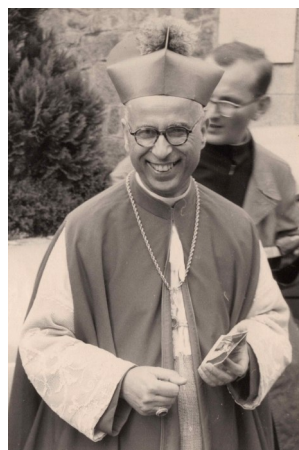
Der Spatenstich erfolgt im April 1949. **Baupolier ist Johann Fuchs**, für den der Kapellenbau ein Lebenswerk darstellt.

Im selben Jahr erhält man die **Mariens-tatue als ein Geschenk von Bischof José Alves Correia da Silva** der Diözese Leiria in Portugal, zu der auch Fatima gehört. Sie ist eine Kopie der dortigen Statue und wurde vom selben Künstler geschaffen. Sie kommt im Juni 1949 nach Oberösterreich. Nach mehreren Zwischenstationen, u.a. im Linzer Dom, wird sie am 12. Juli in Schardenberg mit einer Lichterprozession empfangen.



In den folgenden Jahren wird die Fatimakapelle mit Dingen komplettiert, die man zunächst aufgeschoben hatte. Die Glocken werden beispielsweise erst 1954 geweiht. Im Jahr 1956 wird der Kreuzweg in den Arkadengängen ergänzt und die Statue mit der **Atomkrone** gekrönt. Der Name leitet sich von der Gestaltung ab. Dieser Ausdruck der Verehrung nimmt auf den alten Ehrentitel von Maria als Königin Bezug. Vorbild war sicherlich auch die Krönung der Statue von Fatima wenige Jahre zuvor.

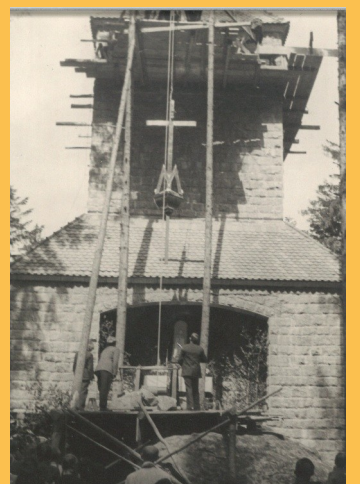
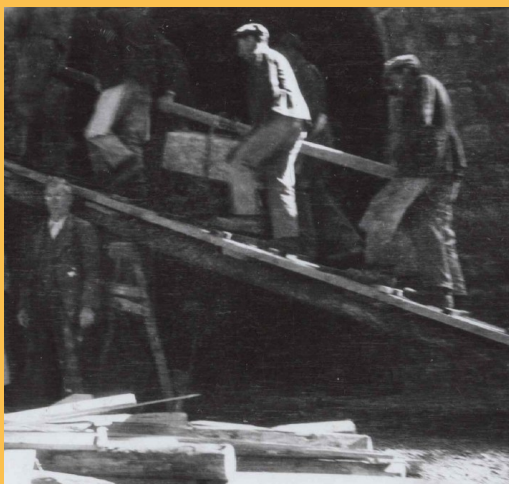
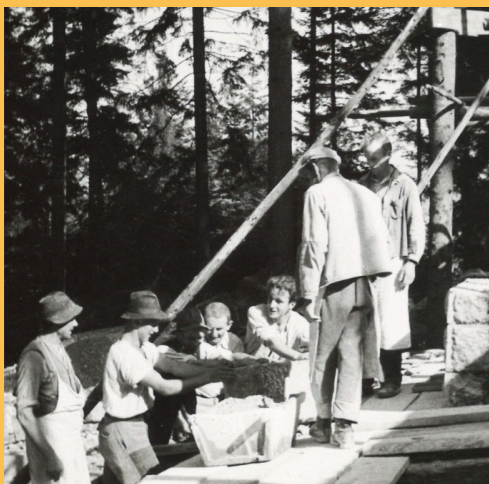
Als besondere Ehre konnte man im August 1960 João Pereira Venâncio begrüßen, der zu dieser Zeit Bischof von Leiria ist. Über die Jahre konnte man Gastprediger aus vielen Ländern der Erde begrüßen, vom Neupriester bis zum Kardinal. Ebenso vielfältig war auch die Gestaltung der Wallfahrtstage. Der Entwicklung bis zur Gegenwart wollen wir uns im nächsten Pfarrblatt widmen.



Auf vielfältige Weise wollen wir das Jubiläum dieses besonderen Ortes feiern, zu dem bis heute Wallfahrer aus Nah und Fern pilgern und an dem jedes Jahr etliche Brautpaare den Bund der Ehe schließen. Die **Termine der einzelnen Veranstaltungen** finden sich auf der **Rückseite**. Schon jetzt eine herzliche Einladung!



Am **19. Mai 1951** erfolgt schließlich die **Einweihung der Kapelle durch Bischof-Koadjutor Franz Zauner**. Im Text der Festeinladung wird auf den gewaltigen Kraftakt der Bevölkerung verwiesen. So wurden allein in den beiden Baujahren 1.750 Arbeitstage und 978 Fuhrwerkleistungen ehrenamtlich erbracht. Neben den finanziellen Spenden wurden außerdem der gesamte Granitstein, Sand, Holz sowie der Baugrund mit Umgebung gespendet.





Auch diesmal war unsere **Nikolausaktion** ein voller Erfolg. Auf Wunsch der Familien besuchte der Nikolaus insgesamt **18 Haushalte**. Ganz bewusst verzichteten wir auf den Krampus, um eine wertschätzende und positive Begegnung mit dem Nikolaus zu ermöglichen.

Die Kinder hatten sich großartig vorbereitet und beeindruckten den Nikolaus mit Gedichten und musikalischen Einlagen. Es war eine schöne Gelegenheit, sich an den wohltätigen Bischof aus Myra zu erinnern und seine Botschaft weiterzugeben.

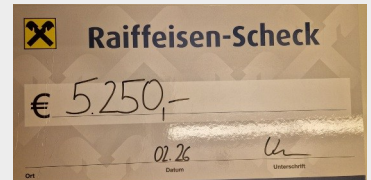
## SPENDEN F. ORGEL

Bei der Adventkranzweihe durften wir weitere Spenden für unsere Kirchenorgel entgegennehmen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der **Ortsbauernschaft Schardenberg** für eine Spende von **EUR 1.000,00** und bei den **Bäuerinnen von Schardenberg** für ebenfalls **EUR 1.000,00**.

Die **Katholische Frauenbewegung** organisierte zu Beginn der Adventzeit einen Keksverkauf. Wir bedanken uns für **EUR 2.000,00**, die für unsere Kirchenorgel gespendet wurden.

Eine weitere Spende von **EUR 2.250,00** übergaben die Firmeninhaber verschiedener Betriebe der **Schardenberger Wirtschaft** am Sonntag, den 22. Februar, für die Orgelrenovierung. Wir sagen DANKE für diese großzügige Spende.

Baggerunternehmen Tischler Alois	Grub 23
Dataservice Neißl Georg	Lindenberg 31
Elektrotechnik Grünberger Daniel	Aichstraße 13
Elektro Grünberger Simon	Schönbach 14
Holztransporte Rutter Thomas	Fraunhof 6
Jaradesign e.U., Jank Alfred	Gattern 6
Kirchenwirt Familie Hofbauer Cosic	Kirchenplatz 1
Wirt z´Kneiding, Familie Jodlbauer	Schönbach 9
Wirt z´Kubing, Familie Maier	Kubing 7



Insgesamt haben uns die Schardenberger Betriebe für das Projekt „Sanierung der Orgel“ seit November 2025 mit **EUR 5.250,00** unterstützt. DANKE.

## STERNENSINGEN UND HERBERGSUCHE

### Wer klopft an?

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Familien für die freundliche Aufnahme der insgesamt **sieben Gruppen**, die an der **Herbergsuche** teilgenommen haben. Durch euer offenes Zuhause und eure Zeit wurde diese adventliche Tradition zu einem wertvollen Zeichen der Gemeinschaft und der Vorbereitung auf Weihnachten. Ebenso danken wir herzlich für die Spenden in Höhe von **€ 4.717,42**.

### Unter einem guten Stern

Die **Sternsinger** bedanken sich sehr herzlich für die freundliche Aufnahme, die offenen Türen und die großzügigen Spenden. Insgesamt waren heuer **14 Gruppen** unterwegs zu den Haushalten. Ein großes Dankeschön für die Spenden in Höhe von **€ 7.391,87**.



# FILMABEND

Es freut uns, dass wieder zahlreiche Besucher (rund 80 Personen) unserer Einladung zum **Filmabend** gefolgt sind. Die Filmauswahl wurde von Josef Pfeil getroffen und von Erich Mayer zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Begonnen wurde der Abend mit dem Film „Schardenberger Zeitzeugen (2002)“. Nach einer kurzen Pause, in der man sich mit Stangerl und Getränken stärken konnte, folgten die beiden Filme „Handwerksausstellung des Trachtenvereins Schardenberg (1996)“ und „Normal oder Super (2002)“.

Der Abend bot für jeden etwas. Es wurde gegrübelt, gelauscht, gespannt zugehört, gestaunt und herzlich gelacht.



# BISCHOF MAXIMILIAN AICHERN



Bild: © Diözese Linz / Hermann Wakolbinger

- 26.12.1932 geboren in Wien
- 1954 Eintritt ins Benediktinerkloster St. Lambrecht
- 1959 Priesterweihe
- 1964 Abt-Koadjutor von St. Lambrecht
- 1977 Abt von St. Lambrecht
- 1981 Bischof von Linz
- 2005 Amtsübergabe an Bischof Ludwig Schwarz
- 31.1.2026 heimgegangen zu Gott

Bischof Maximilian prägte die Diözese Linz über Jahrzehnte mit Offenheit, Herzlichkeit und Glaubensfreude. Er besuchte auch Schardenberg mehrere Male. Beispielsweise zu den Feierlichkeiten zu 50 Jahre Fatima-Wallfahrt 1995 oder im Rahmen der Pfarrvisitation 2004.

# PFARRCAFÉ IM FASCHING

Am 1. Februar fand im Anschluss an den Familiengottesdienst unser erstes Pfarrcafé in diesem Jahr statt. Zahlreiche Besucher versammelten sich bei Stehtischen, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Es gab Punsch, Kaffee und eine vielfältige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Die Atmosphäre wurde durch einen wärmenden Feuerkorb abgerundet.

Das Pfarrcafé bot eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.



# HILFSPROJEKTE IN INDIEN

Vielen Dank an die **Pfarrgemeinde Schardenberg** für die positive Resonanz auf meine Bitte um Spenden für die Missionsarbeit im **Bistum Kannur, Kerala, Indien**. Die drei Pfarrgemeinden Schardenberg, Steyregg und Obernberg am Inn - Geinberg im Bistum Linz sammelten insgesamt **EUR 14.000,00**, umgerechnet 14.24.270 Indische Rupien.

Wie in den Projektpräsentationen gewünscht, wird ein Teil des Betrags für die **Anschaffung einer Industriewaschmaschine für Holy Mount (ein Rehabilitationszentrum für Menschen mit geistiger Behinderung)** verwendet. Die 60-kg-Waschmaschine und der dazugehörige 30-kg-Wasserschleuderer kosten 615.000 Indische Rupien. Ramesh, ein Bewohner von Holy Mount, sagte mir: „Ihr habt mir geholfen, meine Beine zu retten. Ich musste so lange im Wasser stehen, um die Kleidung meiner Freunde zu waschen. Ich war völlig erschöpft. Aber jetzt habt ihr mich gerettet.“ Ja, es war eine große Hilfe für sie.

Ein Betrag von 52.153 Rupien wurde für die **Hochzeit der jungen Waise Ashwathy** gespendet, die nun ihr Krankenpflege-Studium abgeschlossen hat.

Der Restbetrag von 757.117 Indischen Rupien ist für die **Fertigstellung eines Ausbildungszentrums für Frauen und Mädchen** in Malal in der Diözese Kannur bestimmt. Die Bauarbeiten sind im Gange.

Wir sind allen, die durch ihre Spenden, Gebete und Unterstützung zum Aufbau der Mission in diesem fernen Land beigetragen haben, zutiefst dankbar. Ein großes Lob an euch, liebe Mitmissionare von Schardenberg!



## NEUES aus der PFARRE SCHÄRDING

**Die Pfarre Schärding lädt zum  
Tag der offenen Tür  
29. Mai, 15-19 Uhr**

Mit 1. Jänner 2023 wurde die neue Pfarre Schärding gegründet. Nach mehr als drei Jahren ist die neue Struktur zum Alltag geworden. Vor allem die Leitung der Pfarrgemeinden durch die Seelsorgeteams war ein großer Veränderungsschritt.

Manche fragen sich vielleicht: Was ist anders geworden? Wie „funktioniert“ die neue Pfarre? Wer ist wofür zuständig,

wo und wie werden Entscheidungen getroffen? Welche kirchlichen Angebote gibt es neben den Pfarrgemeinden?....

Der Tag der offenen Tür am 29. Mai greift diese Fragen auf. Von 15-19 Uhr gibt es Infos über die große Bandbreite des kirchlichen Lebens in der Pfarre. Von den Pfarrgemeinden bis zur Gefängnisseelsorge, von Jungchar und Religionsunterricht bis zu „Auf a Halbe mit Gott“....

**29.05.26  
LANGE NACHT  
DER KIRCHEN**

An diesem Abend findet in ganz Österreich die Lange Nacht der Kirchen statt. Auch die Pfarre Schärding lädt von 19-22 Uhr zu Angeboten in der **Pfarrkirche Schärding, der Fatimakapelle Schardenberg und in Münzkirchen** ein.

Im vergangenen Jahr 2025 lud Jan Jakubiak, Kooperator von Wernstein und St. Roman, zu Fotoworkshops zu den Themen Brot, Licht, Dank und Tod ein. Beeindruckende Bilder sind dabei entstanden. Einige der Fotograf\*innen werden im kommenden Frühling ihre bearbeiteten Fotografien ausstellen.

12.04. - 24.04.	Pfarrkirche Schardenberg	10.04., 19:00 Uhr Vernissage im Pfarrsaal Wernstein
26.04. - 08.05.	Pfarrkirche Suben	
10.05. - 29.05.	Pfarrkirche Schärding	29.05. Finissage in der Pfk. Schärding im Zuge des „Tag der offenen Tür“ der Pfarre



## Personelle Veränderungen in der Pfarre

Melanie Gaderbauer, Büroassistentin und Buchhalterin der Pfarre und Pfarrsekretärin von St. Marienkirchen, wechselt mit Mai als Verwaltungsvorständin in die zukünftige Pfarre Reichersberg.



Mit 1. Jänner beendete die Pfarrsekretärin von Brunnenthal, Kathrin Neuböck, ihren Dienst, um sich beruflich neu zu orientieren. In den Ruhestand wechselt Ingrid Mayerhofer, Pfarrsekretärin von St. Florian.



Danke für Eure Dienste und alles Gute für die Zukunft!

Wir begrüßen Barbara Weiß aus Münzkirchen als Büroassistentin und Buchhalterin in der Pfarre Schärding.



Ebenso begrüßen wir Elke Glas aus Brunnenthal als neue Pfarrsekretärin in Brunnenthal und St. Florian und Christine Moser aus Esternberg als Pfarrsekretärin in St. Marienkirchen.

Willkommen!



## Caritas Sozialberatung Schärding - Neuer Berater stellt sich vor

Mein Name ist Benedikt Mayr. Ich bin 36 Jahre alt, lebe gemeinsam mit meiner Frau und unserem zweijährigen Sohn in Zell an der Pram. Ich bin seit gut einem halben Jahr im Dienst und hoffe, mittlerweile gut eingearbeitet zu sein. Die Arbeit ist vielseitig, herausfordernd und bereichernd.



### Unsere Aufgaben umfassen ein breites Spektrum:

- Beratung in schwierigen Lebenssituationen
- Information und Orientierung, wenn Menschen nicht weiterwissen
- Unterstützung in akuten Notlagen, insbesondere auch finanzieller Art
- Begleitung, um wieder Perspektiven und Stabilität zu gewinnen

Damit Menschen nachhaltig geholfen werden kann, braucht es ein gutes Netzwerk. Wir arbeiten eng mit Behörden, anderen Hilfsorganisationen und ganz besonders auch mit den Pfarrgemeinden zusammen. Nur gemeinsam gelingt es, ganzheitliche Lösungen zu finden, die nicht nur kurzfristig entlasten, sondern langfristig zu einem gesicherten und stabileren Leben beitragen.

### Wichtige Rolle der Pfarrgemeinden

Pfarrgemeinden sind oft die ersten Orte, an denen Not sichtbar wird. Der persönliche Kontakt, das offene Ohr und das Engagement der Pfarren und der dort wirkenden Menschen machen sie zu wertvollen Partnern. Die Zusammenarbeit ist essenziell, um Menschen schnell und unbürokratisch den Weg zu Unterstützung zu ebnet. Ich freue mich daher sehr auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Kooperation mit den Pfarrgemeinden im Bezirk. Gemeinsam – als Caritas, als Pfarrgemeinden, als Menschen – können wir Hoffnung schenken und Wege eröffnen.

Kontakt: benedikt.mayr@caritas-ooe.at; 0676 8776 2312.

## Wir laden herzlich ein!

### Auf a Halbe mit Gott

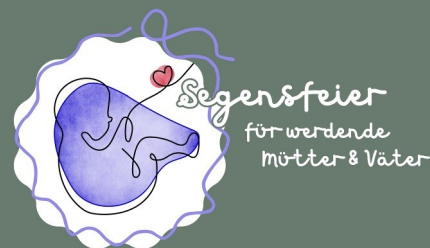
Über vieles redet es sich am Stammtisch einfach leichter. Deshalb treffen wir uns in gemütlicher Runde, um ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind alle: Bier-, Limo- oder Wassertrinkende, Zweifelnde, Glaubende, Überzeugte, Suchende, Fragende, Neugierige.....

**Mi. 15.4.2026 - 19 Uhr** im Gasthof Mariensäule in Wernstein

**Do. 21.5.2026 - 19 Uhr** beim Wirt z´Kneiding in Schardenberg

**Do. 18.6.2026 - 19 Uhr** im Huberhof in Suben

### Segensfeier für werdende Mütter und Väter



Es ist eine besondere Zeit, wenn neues Leben heranwächst. In dieser Feier denken wir an das besondere Geschenk des Lebens. Möglichkeit zum Innehalten und persönlichen Segen für Mütter, Väter und Angehörige.

**Mi. 27.5.2026, 19 Uhr,**  
**Kapelle Pfarrzentrum Schärding**

Projekt Spiritualität  
Florian Baumgartner (0676/87765822)  
florian.baumgartner@dioezese-linz.at

### Pilgerwanderung nach St. Radegund

Auch heuer lädt die Pfarre wieder zur bewährten Pilgerwanderung ein. Wir wandern von **4.-6. September** von Suben nach St. Radegund im Bezirk Braunau, dem Heimatort von Franz Jägerstätter.

**Kontakt Pfarre Schärding:** Kirchengasse 6, 4780 Schärding Tel:07712/93083

Mail: pfarre.schaerding@dioezese-linz.at Website: www.dioezese-linz.at/schaerding

## 1. MAI

Feierliche Maiandacht

## 3. MAI

Erneuerung der Weihe  
an Maria mit Agape

## 31. MAI

Gemeinsame Mai-  
andacht mit Freinberg

## 9. AUGUST

Pfarrfest mit Festmesse  
am Freialtar

## 29. MAI

Lange Nacht der Kirchen

# WALLFAHRTSTAGE

## MAI

Francis Abanobi (Vorabend)  
Pfarrmoderator in Aspach  
Primizsegen: Valentine Okpalanichikwa (nur 12.)  
Dr. Manfred Scheuer  
Bischof von Linz

## JUNI

Dr. Josef Mader  
Bistum Passau  
Primizsegen: Nicodemus Okoye (beide Tage)

## JULI

Dr. Jörg Fleischer  
Seelsorger im Pfarrverband Rotthalmünster

## AUGUST

Dr. John Umeojiakor (Vorabend)  
Nigeria, ehem. Pfarradministrator in Aurozlmünster  
Dr. Karl Wallner  
Direktor Missio Österreich

## SEPTEMBER

P. Johannes Haas SDB  
Jugendseelsorger in Wien



## FATIMAKAPELLE SCHARDENBERG

## OKTOBER

Dr. Nikolas Abazie (Vorabend)  
Pfarrer in Deutschkreuz  
Dr. Stefan Oster SDB  
Bischof von Passau

**MAI – OKTOBER** Ausstellung zur Fatimakapelle in der Pfarrkirche

## VORSCHAU

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 26.04. Erstkommunion (S. 4)               | 14.06. Familiengottesdienst         |
| 09.05. Maiandacht für Kinder (Fatimakap.) | 20.06. Firmung (S. 5)               |
| 25.05. Kreuzbergwallfahrt (S. 4)          | 27.06. Ausflug Kath. Frauenbewegung |
| 30.05. Feier der Taufkinder 2025          | 20.09. Fest der Jubelpaare          |

## Programm an den Wallfahrtstagen

am 12. in der Pfarrkirche

ab 19.00 Uhr Beichtgelegenheit  
19.30 Uhr Rosenkranz  
20.00 Uhr Hl. Messe mit Predigt  
im Mai und Oktober anschl. Lichterprozession  
bis 22.00 Uhr Anbetung

am 13. in der Pfarrkirche

ab 7.00 Uhr Beichtgelegenheit  
7.00 Uhr Aussetzung d. Allerheiligsten u. stille Anbetung  
8.30 Uhr Rosenkranzprozession

9.00 Uhr Übertragung d. Pilgermesse, Beichtgelegenheit  
und Kommunion

am 13. in der Fatimakapelle

9.00 Uhr Pilgermesse mit Predigt, währenddessen  
Beichtgelegenheit  
ca. 10.15 Uhr Krankmesse mit Krankensalbung  
anschl. Aussetzung d. Allerheiligsten u. stille Anbetung  
12.00 Uhr Marienandacht

Wer eine Maiandacht bei seiner Hauskapelle feiern  
möchte, bitte im Pfarrgemeindebüro anmelden.

## KARWOCHE – OSTERN

### PALMSONNTAG, 29.3.

9.15 Uhr Palmweihe, anschl.  
Prozession und Hl. Messe

### GRÜNDONNERSTAG, 2.4.

16.00 Uhr Gründonnerstag-  
andacht für Kinder  
20.15 Uhr Abendmahlmesse,  
anschl. Ölbergandacht (ca. 1h)  
gestaltet von der Katholischen  
Männer- und Frauenbewegung

### KARFREITAG, 3.4.

15.00 Uhr Karfreitagliturgie  
19.00 Uhr Grabandacht für  
Berufstätige

Am Karsamstag sind von 8.00  
bis 13.00 Uhr die Ratscher im  
Ortsgebiet unterwegs. Wir bit-  
ten um freundliche Aufnahme!

### KARSAMSTAG, 4.4.

9.00 bis 10.00 Uhr Beichtge-  
legenheit in der Pfarrkirche  
16.00 Uhr Auferstehungsfeier  
für Kinder (siehe S. 3)  
20.00 Uhr Feier der Osternacht

### OSTERSONNTAG, 5.4.

5.00 Uhr Jugendauferstehungs-  
feier in Pyrawang  
9.15 Uhr Hochamt

### OSTERMONTAG, 6.4.

9.15 Uhr Hl. Messe

